

## Sitzung der Seniorenbeiräte

**Minden (mt/um).** Die nächste Sitzung der Seniorenbeiräte im Kreis Minden-Lübbecke Petershagen, Porta-Westfalica, Bad Oeynhausen, Hille, Lübbecke, Espelkamp, Minden, Hüllhorst findet am Freitag, 30. September, 10 Uhr, im Treffpunkt Johanniskirchhof statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Themenbereiche: Geriatrie im Klinikum Minden, Entlassmanagement der Krankenhäuser, Hospizbetten im Klinikum Minden, „Projekt gegen das Vergessen“, „Bestattung auf dem Grabfeld der Erinnerung“ für mittellose Menschen.

## Grüne begrüßen Beitragsfreiheit

**Minden (mt/um).** Die Kreisfraktion von Bündnis90 / Die Grünen begrüßt die Einführung der Elternbeitragsfreiheit für das dritte bzw. letzte Kindergartenjahr in einer Kindertagesstätte durch das Land. Dies ist so Uwe Lümmel, Grünes Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Kreises, ein wichtiger Schritt für eine familienfreundliche Landespolitik. Wenn einige Kreise im Land dies jedoch nutzen, um die bisher reduzierten Beiträge für Geschwisterkinder aufzustocken, so ist das nach Auffassung der Grünen familien-, kinder- und bildungsfeindlich und unterläuft die Ziele des Landes. „Wir gehen davon aus, dass der Kreis ein kinderfreundlicher Kreis sein möchte und auch dann für Geschwisterkinder den reduzierten Beitrag erhebt, wenn das ältere Geschwisterkind im beitragsfreien Jahr ist“, so die Grünen.

# „Wiedervereinigung“ gefeiert

Dankerser Brückenfest nach wie vor beliebt / Programmangebote für alle Altersgruppen

Von Herbert Busch

**Minden-Dankerser (hz).** Ein Programmangebot, bei dem alle Altersgruppen gleichermaßen Berücksichtigung fanden, hat am Sonnabend die Besucher des Dankerser Brückenfestes begeistert.

„Unsere Veranstaltung erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit“, meinten Bernd Hoffmann und Clemens Betzemeier vom organisierenden Verein Dankerser Geschäftsleute angesichts der rund 2000 Gäste. Dass die Feier eine derartige Entwicklung nehmen würde, habe sich bei der Erstauflage im November 1992 niemand träumen lassen. „Damals hatten wir hier zwei oder drei Stände, heute sind es 21“, erläuterten die Vorstandsvertreter.

Anlass des Festes war seinerzeit die Fertigstellung der Bundesbahnunterführung, die eine beinahe einhundert Jahre andauernde Zweigeteiltheit der Ortschaft beendete. „Das war sozusagen die Wiedervereinigung von Dankerser“, erläuterten Hoffmann und Betzemeier. Bei seiner zehnten Auflage – die Veranstaltung wird im Zweijahresrhythmus auf die Beine gestellt – erlebte das auf der zwischen Unterführung und Bachstraße abgesperrten Dankerser Straße gefeierte Fest eine Angebotsvielfalt, die kaum einen Wunsch offen ließ. Im Festzelt etwa, wo der älteren Generation Kaffee und Kuchen serviert wurden, stießen die Schauspieler der Gruppe



Die Kindertanzgruppe des Jugendhauses „Alte Schmiede“ legte flotte Choreographien auf das Festzeltparkett. Foto: Herbert Busch

„De Speuler“ auf die Kindertanzgruppe des Jugendhauses „Alte Schmiede“ und die Teilnehmer eines unter dem Motto „DSDS – Dankerser sucht den Superstar“ erstmals arrangierten Karaoke-Wettbewerbs. Abends spielte das Duo Porky & Mike zum Tanz auf.

### Erlöse des Festes für örtliche Einrichtungen

Auf dem weitläufigen Freige-lände zählten Hüpfburg, Bungee-Springanlage, Karussell und ein Flohmarkt zu den Attraktionen. Rund um die historische Bahnschranke konnten die Besucher im Schrankenrennen ihr sportliches Vermö-

gen unter Beweis stellen und wem der Sinn nach Höherem stand, konnte sich per Autokran und Heißluftballonkorb in den Himmel heben lassen und die Szenerie aus der Vogelperspektive in Augenschein nehmen. Aus luftiger Höhe fiel besonders die lange Schlange vor dem Tombolazelt ins Auge. „Bei der Verlosung sind in diesem Jahr Preise im Wert von rund 10 000 Euro zu gewinnen“, legten Hoffmann und Betzemeier dar. Mit den Erlösen des von den Vereinsmitgliedern, Geschäftsfreunden und Lieferanten bestückten Gewinnspiels werden örtliche Einrichtungen wie der Kindergarten, das Rote Kreuz, die Grundschule, die Feuerwehr

und die Schule unterstützt. „Bislang haben wir weit mehr als 20 000 Euro gespendet“, betonten die Vorstände. Woran nicht nur die rund 40 Vereinsmitglieder, sondern auch etliche ehrenamtliche Helfer großen Anteil hätten. Die Vorstandsvertreter erinnerten daran, dass das Fest seine Entstehung einem eher unerfreulichen Umstand verdankt. „Zur Einweihungsfeier des Bauwerks waren 1992 nur geladene Gäste zugelassen, die Dankerser Bürger blieben außen vor.“ Da habe sich der wenige Monate zuvor gegründete Verein kurzerhand entschlossen, auf eigenes Risiko ein Fest für die Bevölkerung zu veranstalten.

## ZEUGEN GESUCHT

In dieser Rubrik bittet die Mindener Polizei, Telefon (05 71) 8 86 60, um Hinweise aus der Bevölkerung zu folgender Sachbeschädigung:

■ Zu einem Verkehrsunfall mit Flucht kam es am Freitag, 23. September zwischen 18 und 19 Uhr auf dem Parkplatz des Praktiker-Baumarktes an der Lübbecke Straße. Dabei wurde ein geparkter Volvo im Bereich der linken Fahrerseite beschädigt. (mt/um)

## KURZ NOTIERT

■ **Deutsches Rotes Kreuz:** Das Deutsche Rote Kreuz ruft zur Blutspendeaktion in Meißen am Freitag, 30. September, in der Zeit von 15.30 bis 19.30 Uhr in der ehemaligen Grundschule, Forststraße 23, auf. (mt/um)

■ **Jugendhilfeausschuss:** Der Jugendhilfeausschuss des Kreises trifft sich zur nächsten Sitzung am Dienstag, 28. September, 15 Uhr, im Ludwig-Steil-Hof in Espelkamp. (mt/um)

## GESUNDHEIT

■ **Ein Arzt-Patienten-Seminar** findet am 6. Oktober, 19 bis 20.30 Uhr, im Tagungsraum (Untergeschoss) des Medizinischen Zentrums am Klinikum, Flurweg 13, statt. Thema des Seminars: Leben mit Demenz. Referenten sind Dr. med. Vera Schrader, Neurologin und Heidina Witulski, Sprachtherapeutin. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Voranmeldung nicht erforderlich. (mt/um)



Zahlreiche Besucher konnten sich von der guten Qualität des angebotenen Kaffees überzeugen. Foto: Robert Kauffeld

## Devise heißt: fair gehandelt

Weltladen hat seit Jahren Kaffee aus Tansania im Angebot

**Minden (rkm).** „Ein faires Probierfrühstück“ war das kostenlose Angebot des Weltladens an der Brüderstraße, der seit zehn Jahren einen Kaffee verkauft, der vielen Mindenern unter der Bezeichnung „Mühlkaffee“ längst ein Begriff geworden ist.

Sie schätzen nicht nur seine Qualität, sondern wollen auch den fairen Handel unterstützen, der den Erzeugern in Afrika einen angemessenen Anteil am Verkaufserlös zusichert. Bereits seit zehn Jahren verkauft der 1978 gegründete Weltladen diesen Kaffee, so-

wohl im eigenen Laden als auch über Kaufhäuser und Geschäfte in der Umgebung. Organisator Hartmut Damke berichtet, dass bereits mehr als 16 000 Kilogramm verkauft wurden und aus dem Erlös 12 800 Euro für Tansaniaprojekte zur Verfügung gestellt werden konnten. Auf diesen Erfolg können er und die 25 ehrenamtlichen Helfer des Weltladens mit berechtigtem Stolz zurückblicken.

Wenn die Unterstützung der Hilfsmaßnahme bereits Grund genug für den Kauf des Produktes sei, so wäre auch die Qualität des Kaffees ein Grund, sich für dieses Produkt zu entscheiden. Der Kaffee ge-

höre zur Gruppe Arabica und sei damit nicht sehr koffeinhaltig. Und da er langsam geröstet werde, sei er zudem magenschonend. Besonders wichtig sei aber, dass der Kaffee dem hier bevorzugten Geschmack entspreche.

Die Besucher konnten sich selbst überzeugen, denn sie wurden zu einem kostenlosen „fairen Probierfrühstück“ eingeladen, bei dem auch kleine Schnittchen mit Marmelade, Honig und anderen Erzeugnissen aus fairem Handel gereicht wurden. Vom Weltladen werden neben Kaffee auch noch viele andere Erzeugnisse in dem kleinen Laden an der Brüderstraße geboten.

## Erste Kreuzblume in der Kirche

Interessenten können Kunstwerk in St. Marienkirche betrachten

Von Ulrike Mißbach

**Minden (mt).** Die erste Kreuzblume für die Marienkirche wurde am Wochenende während des Gottesdienstes der Öffentlichkeit vorgestellt. Für einige Tage wird sie in der Kirche zu sehen sein, bevor sie mit einem Kran auf den restaurierten Giebel des Gotteshauses gehievt wird.

Die umfangreiche Sanierung des Giebels auf der Nordseite der Kirche werde in diesen Tagen abgeschlossen, erklärte Pfarrer Rainer Hiller. Die Kreuzblume sei dann sozusagen das Sahnehäubchen, das oben drauf komme. Die Kreuz-

blumen werden in einem Bildhauer-Workshop hergestellt, an dem fünf an Demenz erkrankte Menschen, unter der Anleitung des Mindener Künstlers Peter Paul Medzech teilnehmen (das MT berichtete). Es ist ein Gemeinschaftsprojekt der St. Mariengemeinde und des Vereins „Leben mit Demenz“.

Insgesamt entstehen in dem Workshop sechs Kreuzblumen, die im unteren Teil alle ein wenig anders aussehen werden. So werden die einzelnen Kreuzblumen, in Anlehnung an die Schöpfungsgeschichte, je einen Schöpfungstag – Licht, Festland, Pflanzen, Tiere, Gestirne, Menschen – darstellen.

Auch die zweite Kreuzblume wird in Kürze fertig sein und ebenfalls, bevor sie an ihren endgültigen Bestimmungsort kommt, für ein paar Tage im Gotteshaus zu sehen sein. „Auf diese Weise können Interessierte sich ein Bild von der Arbeit machen“, meint Pfarrer Hiller.

Die Kreuzblumen dienen nicht nur der Zierde, sondern auch der Stabilität des Kirchendaches. Das Projekt kostet rund 30 000 Euro und wird ausschließlich über Spenden finanziert. Dazu wurde ein Spendenkonto bei der Deutschen Bank errichtet. Kontonummer: 288 860 001; Bankleitzahl: 490 700 23, Stichwort „Kreuzblume“.



Nach dem Gottesdienst wurde am Wochenende in der St. Marienkirche die erste Kreuzblume präsentiert. MT-Foto: Ulrike Mißbach